

Merkur-Team erreicht das Halbfinale

Durch einen verdienten 3:0-Erfolg gegen die SpG Mellensee/Sperenberg im Schneegestöber des Königs Wusterhausener Stadion der Freundschaft konnten die C-Junioren-Fußballer des SV Merkur Kablow-Ziegelei am Sonnabendvormittag den Einzug ins Kreispokal-Halbfinale feiern. Im ersten Abschnitt brachte der sehr auffällig spielende Vincent Lessing (Foto rechts) die Gastgeber vor 30 Zuschauern mit 2:0 in Führung. Mit dem Vorsprung im Rücken ließ es das Merkur-Team nach dem Seitenwechsel etwas entspannter angehen. Nur noch der eingewechselte Maximilian Rose konnte sich in die Torschützenliste eintragen. Etwas Kritik gab es nach der Begegnung von Trainer René Müller. „Trotz des klaren Sieges war ich nicht ganz zufrieden mit dem Auftritt meiner Jungs. Unsere Chancenverwertung war nicht gut. Auch wurden einige taktische Dinge, die wir im Vorfeld trainierten, nicht umgesetzt“, haderte der Coach.

FOTO: OLIVER SCHWANDT



SC Eintracht verliert beim VfB mit 1:2

Hohenleipisch. Fußball-Landesligist SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen kassierte nach vier Siegen in Folge wieder eine Niederlage. Beim VfB Hohenleipisch verlor das Dahmeland-Team mit 1:2 (0:1). Das entscheidende Tor fiel in der Nachspielzeit (90.+10) nach einem zweifelhaften Elfmeter. Zweimal parierte Sebastian Vogel, doch Schiedsrichter Mark Ruhner ließ den Strafstoß jedes Mal wiederholen, weil der Eintracht-Keeper zu früh die Linie verlassen haben soll. „Glückwunsch nach Hohenleipisch, aber die Entscheidung des Schiedsrichters war schon Wahnsinn“, konstatierte SC-Coach Simon Rösner.

Die Eintracht geriet schon in der 10. Minute in Rückstand. Danach hat sie mehr Ballbesitz, aber nur wenige gute Chancen. Die wohl beste Möglichkeit hatte vor der Pause Niklas Goslinowski, der nach Flanke von Jonas Greib knapp verpasste. In der zweiten Halbzeit drängten die Gäste vehement auf den Ausgleich. In der 74. Minute wurden die Bemühungen belohnt. Nach einer Ecke von Thede Rosenboldt war Greib mit dem Kopf zur Stelle. Kurz danach hätte die Eintracht sogar in Führung gehen können, doch Marco Alish scheiterte mit seinem Elfmeter am Hohenleipisch-Torhüter Max Kotte.

„Die erste Halbzeit haben wir völlig verpennt und verschenkt. Auf teilweise Schneeboden war es dann nach dem Wechsel deutlich besser. Leider waren wir nicht effektiv. Hohenleipisch hatte den für mich besten Akteur des Spiels im Tor“, so Rösner.

Miersdorf/Zeuthen: Vogel – M. Rosenboldt, Heinrich, Klatt (84. Hager), J. Wolf, Alish, P. Müller (69. Köhler), Wolter, T. Rosenboldt, Greib, Goslinowski.

SG Phönix Wildau kommt mit einem blauen Auge davon

Fußball-Landesliga: Dahmeland-Team spielt im Abstiegskampf nur 2:2 gegen den BSV Guben Nord, holt aber im zweiten Durchgang einen 0:2-Rückstand auf

Von Oliver Schwandt

Wildau. Fußball-Landesligist SG Phönix Wildau hat einen kleinen Befreiungsschlag im Kampf um den Klassenerhalt verpasst. Gegen Mitabstiegs konkurrent BSV Guben Nord kam die Truppe des Trainergespanns Toni Born/Michael Werner nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus und bleibt weiterhin Tabellenletzter (8 Punkte). Glücklicherweise war das Remis allemal, denn der Aus-



Doch was unsere Mannschaft im ersten Abschnitt zeigte, war der Auftritt eines potenziellen Absteigers.

Micheal Werner,
Trainer SG Phönix Wildau

gleichstreffer durch Tobias Wieczorek fiel in der dritten Minute der Nachspielzeit.

Nach dem Spiel hatte Werner noch lange einen richtig dicken Hals. „Ich bin mit voller Freude ins Otto-Franke-Stadion gefahren, denn ich hatte wirklich ein richtig gutes Gefühl für dieses Match. Doch was unsere Mannschaft im ersten



Tobias Wieczorek (r.) erzielt vom Punkt den 2:2-Endstand für die SG Phönix Wildau im Heimspiel gegen den BSV Guben Nord. FOTO: OLIVER SCHWANDT

Abschnitt zeigte, war der Auftritt eines potenziellen Absteigers. Sie ließ jeglichen Kampf- und Einsatzwillen vermissen“, sagte er nach der Begegnung.

Bereits in der siebten Spielminute gingen die Gäste vor 30 Zuschauern durch einen schmeichelhaften Elfmeter, den Enrico Schwittlich verwandelte, in Führung. „Zu diesem Strafstoß möchte ich nichts sagen, da der Schiedsrichter ihn gegeben hat“, so Werner. Kurz vor dem Ende des ersten Abschnittes erhöhte Pascal Neumann auf 2:0 (43.).

Nach einer lautstarken Kabinensprache von Werner und Born präsentierte sich im zweiten Durch-

gang eine ganz andere Phönix-Elf auf dem Rasen. Der eingewechselte Ronny Brendel sorgte für richtig Dampf auf der rechten Seite. „Er war angeschlagen, daher kam Ronny erst in der zweiten Hälfte in die Partie“, informierte sein Coach.

Die Hausherren drückten den BSV in die eigene Hälfte und erarbeiteten sich auch einige gute Möglichkeiten. Überlegen agierte die Phönix-Elf nach der Gelb-Roten Karte für Tobias Noack neun Minuten vor dem Schlusspfiff. Nach einem guten Anspiel im Strafraum ließ Hamza Khalid Ali Hijazi Gästekeeper Tom Siegel beim 1:2-Anschlussstor keine Abwehrchance

(86.). Als in der Nachspielzeit Maurice Duhme im Strafraum gelegt wurde, entschied Referee Chris Budde völlig zu Recht auf Strafstoß. Kapitän Tobias Wieczorek übernahm die Verantwortung und hatte mit seinem Flachschieß in die rechte, untere Ecke etwas Glück, denn Siegel war noch mit den Fingerspitzen am Ball – 2:2 (90.+3). Fast hätte sich das Dahmeland-Team mit dem 3:2 belohnt, doch der Abschluss aus elf Metern von Duhme klatschte an den rechten Pfosten (90.+4).

Wildau: Peka – Kalmuczak, Babinowski (86. Sepelt), Hijazi, Goltz, Müller, Sanchez (46. Brendel), Neumann (73. Wiechert), Damm (56. Rühl), Duhme, Wieczorek.

Spitzenreiter war etwas abgezockter

Großziethen. Die SG Großziethen hat ihr Fußball-Landesliga-Heimspiel gegen den FC Concordia Buckow/Waldsiedersdorf mit 0:2 (0:0) verloren. Nach einer richtig guten Vorstellung im ersten Abschnitt erhöhte der Tabellenführer (34 Punkte) vor 45 Zuschauern nach dem Seitenwechsel deutlich die Schlagzahl und wurde dafür belohnt. In der 54. Minute der Partie gelang Justin Wieher die Gästeführung. Wieher machte mit seinem zweiten Treffer für Concordia in Minute 79 dann auch endgültig den Deckel drauf.

SG Großziethen: Mundstock – Czapon, Druwe, Thonfeld, Kling (68. Labus), Schwager, Ehrich, Winzer, Wirth, Zamel, Omrane.

Von Oliver Schwandt

Wernsdorf. Trotz einer guten Vorstellung hat es am Ende nicht wenigstens zu einem Punktgewinn gereicht. Fußball-Brandenburgligist SV Frankonia Wernsdorf verlor seinen Rückrundenauftritt gegen den Tabellenzweiten SV Grün-Weiß Ahrensfelde knapp mit 0:1 (0:0). Diese Niederlage war aus Sicht von Trainer Marco Schreck schon sehr ärgerlich, da der Siegtreffer der Gäste durch Florian Schulte erst vier Minuten vor dem Abpfiff fiel.

„Bis dahin haben wir, besonders in der Abwehr, eine richtig gute Vorstellung gezeigt. Mich ärgert es schon für meine Mannschaft, dass sie sich nach einer engagierten Vorstellung am Ende nicht belohnte. Ich habe heute unsere bisher beste Leistung im Defensivverbund gese-



Co-Trainer Stephan Gill (l.) und Chefcoach Marco Schreck sahen eine gute Partie ihres Teams. FOTO: O. SCHWANDT

hen. Auf diesen Auftritt lässt sich in den kommenden Begegnung sicherlich aufbauen“, resümierte Schreck. Gästecoach Oliver Richter atmete nach dem Dreier erst einmal richtig tief durch. „Es war ein richtig schwerer Auswärtssieg, weil es Wernsdorf richtig gut machte“, lobte er sportlich fair den Gegner.

Der Frankonia-Coach musste in der Partie auf den gesperrten Gordan Griebisch verzichten, Roland Richter, Tom Ney und Winterneuzugang Smarac Allamyar nahmen erst einmal auf der Auswechselbank Platz. Dafür gab Keeper Emmanouil Demenikos sein Debüt für die Hausherren. „Wir haben uns im Trainer-team nach einer gemeinsamen Absprache für ihn entschieden“, sagte Schreck.

Vor 90 Zuschauern im Sportpark waren die Gäste um den ehemali-

gen Bundesligaprofi Manuel Schmiedebach zwar das spielbestimmende Team auf dem tiefen Rasen, doch konnten sie sich keine richtig klaren Torchancen herauspielen. „Unsere Abwehr stand wirklich sehr kompakt und setzte die in der Vorbereitung trainierten Dinge hervorragend um“, lobte der Frankonia-Coach seinen Defensivverbund.

Als alle mit einem torlosen Unentschieden rechneteten, schlug der Favorit eiskalt zu. Nach einer schnellen Kombination über die rechte Angriffsseite konnte Schulte mit einem Flachschieß aus elf Metern Demenikos das einzige Mal in der Partie überwinden.

Wernsdorf: Demenikos – Barbakadze (88. Blagojevic), Holz (90. Bartz), K. Yaman, Ziegler (72. Allamyar), Kapannusch (46. Ney), R. Yaman, Teichert, Jahn, Budde, Neubauer.

IN KÜRZE

Doppelpack von Gustav Lemke

Bestensee. In der Fußball-Landesklasse Ost erkämpfte Gastgeber SV Grün-Weiß Union Bestensee auf eigenem Platz ein 2:2-Unentschieden gegen die BSG Pneumant Fürstenwalde. Dabei erwischten die Hausherren vor 40 Zuschauern den deutlich besseren Start, denn Gustav Lemke brachte sie früh in Führung (7.). André Bauer (45.) und Ricardo Pathe (66.) drehten die Partie, ehe erneut Lemke spät zum 2:2 traf (90.+2). „Auf einem schwer zu bespielenden Platz haben wir zehn Minuten gebraucht, um ins Spiel zu finden. Das erste Gegentor war vermeidbar. Nach dem 1:2 haben wir den Kampf aufgenommen und absolut verdient den Ausgleich erzielt“, so Coach Thomas Niesler.

Bestensee: Dinter – Müller (71. Briandt), Franik, Niesler, Reiber, Ludwig, Lemke, Skiba, Seibt, Scheibel (77. Nitschke), Deutzer.

Später Siegtreffer durch Lars Hanreich

Wünsdorf. Bis zur 81. Spielminute mussten die 46 Zuschauer warten, ehe der einzige Treffer im Fußball-Landesklasse-Spiel zwischen dem MTV Wünsdorf und der SG Niederlehme fiel. Diesen erzielte Lars Hanreich für das Team von Trainer Stephan Rosenberg. Dementsprechend gute Laune hatte der Coach nach dem Schlusspfiff. „Natürlich sind wir mit dem Sieg zufrieden. Mich hat auch sehr gefreut, dass wir hinten auch zu Null spielten. Wir haben aber auch unsere Baustellen gesehen, an denen wir bis zum Derby gegen Bestensee am kommenden Sonnabend arbeiten werden“, sagte Rosenberg.

Niederlehme: Keitsch – Kluwe, Hentschel (65. Tassler), Heinecke (87. Haupt), Käfert, Vogel, Hellwig, Häuser, Hanreich, Stothut, Babjczuk (56. Zupp).

FSV Eintracht verliert bei der SG Wiesenau

Wiesenau. Knapp mit 2:3 (1:0) hat der FSV Eintracht Königs Wusterhausen seine Fußball-Landesklasse-Partie bei der SG Wiesenau verloren. In Minute 17 brachte Björn Beutke die Eintracht in Führung. Als FSV-Spieler Eric-Jay Piontkowski nach einer halben Stunde die Gelb-Rote Karte sah, kam die SG Wiesenau vor 43 Zuschauern besser ins Spiel und durch Michael Thiele (52.), Igor Kurkowski (61.) und Mattis Schäfer (78.) zu einer sicheren 3:1-Führung. Das 2:3 durch Paul Rudolf neun Minuten vor dem Spielende bedeutete nur noch Ergebniskosmetik.

Königs Wusterhausen: Rosenow – Rudolf, Krafzik (75. Schmidt), S. Wisocki (61. Kresse), Zimmermann, Piontkowski, Benjamin Beutke, J. Wisocki (46. Antunes), Schenker, Pawlak, Björn Beutke.

SPORTSTATISTIK

FUSSBALL

Landesliga Süd		
Hohenleipisch – Eintracht Miersdorf/Zeuthen	2:1	
1. FC Guben – SV Döbern	0:0	
BSC Preußen 07 – FSV 63 Luckenwalde II	4:0	
Phönix Wildau – BSV Guben-Nord	2:2	
FV Erkner – Brieske/Senftenberg	2:0	
FC Eisenhüttenstadt – Wacker Cottbus-Ströbitz	0:2	
SG Großziethen – Buckow/Waldsiedersdorf	0:2	
Union Fürstenwalde II – BW Briesen	abgesagt	
1. Buckow/Waldsiedersdorf	16	50:19
2. SV Döbern	14	38:23
3. FV Erkner	16	39:25
4. BSC Preußen 07	15	31:13
5. Miersdorf/Zeuthen	15	40:25
6. SG Großziethen	16	30:27
7. 1. FC Guben	15	26:30
8. Union Fürstenwalde II	14	31:32
9. FSV 63 Luckenwalde II	15	28:30
10. Brieske/Senftenberg	15	28:27
11. Wacker Cottbus-Ströbitz	15	19:23
12. FC Eisenhüttenstadt	15	27:27
13. VfB Hohenleipisch	15	27:53
14. Blau-Weiß Briesen	14	28:34
15. BSV Guben-Nord	15	14:40
16. Phönix Wildau	15	17:45

Landesklasse Ost		
Grün-Weiß Lübben II – MSV Zossen	0:4	
Bad Saarow – Dynamo Eisenhüttenstadt	0:3	
Eintracht Peitz – Preussen Beeskow	5:0	
SV Woltersdorf – Müllroser SV	1:3	
Union Bestensee – Pneumant Fürstenwalde	2:2	
MTV Wünsdorf – SG Niederlehme	0:1	
Blau-Weiß Markendorf – Blau-Weiß Dahlewitz	2:1	
SG Wiesenau – Eintracht Königs Wusterhausen	3:2	
1. Eintracht Peitz	16	44:22
2. Blau-Weiß Markendorf	16	56:24
3. SG Wiesenau	16	41:26
4. MSV Zossen	16	32:18
5. Pneumant Fürstenwalde	16	37:26
6. SG Niederlehme	16	34:23
7. Blau-Weiß Dahlewitz	16	25:27
8. Union Bestensee	16	41:34
9. Müllroser SV	16	31:34
10. Königs Wusterhausen	16	28:35
11. Dynamo Eisenhüttenstadt	16	28:39
12. MTV Wünsdorf	16	35:34
13. Grün-Weiß Lübben II	16	33:50
14. SV Woltersdorf	16	21:33
15. Preussen Beeskow	16	27:60
16. Preußen Bad Saarow	16	17:50